



öffentlich

Betreff:

Beschleunigung Neubau einer Grundschule an der Pappelallee

Einreicher: Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD, Fraktion FDP/FP

Erstellungsdatum 09.07.2009

Eingang 902: 09.07.09

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
02.09.2009	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X
29.09.2009	Ausschuss für Stadtplanung und Bauen		

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Angesichts dringend erforderlicher Kapazitäten zur Unterbringung von Grundschulern im Norden Potsdams wird der Oberbürgermeister beauftragt, das Baugenehmigungsverfahren für den Neubau der Grundschule an der Pappelallee derart zu beschleunigen, dass die Fertigstellung des Schulneubaus möglichst zum Schuljahr 2010/2011 erreicht wird.

Sollte dies nicht möglich sein, wird der Oberbürgermeister beauftragt, auf der stadt eigenen Fläche nördlich des Sportplatzes David-Gilly-Straße bis zum Schuljahr 2010/2011 die Errichtung eines Schulersatzbaus (z.B. Container) sicherzustellen. Ggf. ist die beim Entwicklungsträger Bornstedter Feld befindliche, ca. 700 m² große Teilfläche für den Schulersatzbau in Anspruch zu nehmen. Nach der Eröffnung der GS Pappelallee ist zu prüfen, ob für diesen Ersatzbau anderweitige Nutzungsanforderungen bestehen.

gez. Michael Schröder
Fraktionsvorsitzender
CDU/ANW

gez. Mike Schubert
Fraktionsvorsitzender
SPD

gez. Martina Engel-Fürstberger
Fraktionsvorsitzende
FDP/Familienpartei

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die gegenwärtige Situation einer Überbelegung der Karl-Förster-Schule ist bis zum bisher vorgesehenen Fertigstellungstermin des Schulneubaus an der Pappelallee im Jahr 2013 nicht mehr hinnehmbar. Für das Schuljahr 2009/2010 sind die überzähligen zwei ersten Klassen im KITA-/Hortgebäude in der David-Gilly-Straße untergebracht worden. Da auch für das Schuljahr 2010/2011 eine 5-Zügigkeit der Karl-Förster-Schule vorgesehen ist, kann eine Entspannung der Situation nur durch entsprechende Schulneu- bzw. Schulersatzbauten erreicht werden.